

Vom Knipser bis zum Scratcher: Die Unterhaltungstechnik im Wandel

**Fotokamera**

Lichtempfindliche Chemie machte es möglich – der magische Bildkasten ging 1839 erstmals in Serie.



**Grammophon**

So funktioniert noch heute jeder Plattenspieler: Das 1887 erfundene Gerät prägte die ganze Ära der analogen Tonträger.



**Radio**

Ein Sender, ein Empfänger und elektromagnetische Wellen rund um die Erde – analoges Radio ist seit 1895 wireless.



**Fernsehen**

Das Ding war schon 1929 voller unverständlicher Technik – jetzt schaltet man analog ab, und die Welt braucht erst recht einen Decoder.



# Jazz als gut gepolstertes Luxusgut

2016 verdoppelte sich der Absatz von Vinyl: Davon profitiert auch der New Yorker Labelgründer Elan Mehler

Jürg Meier

Elan Mehler liebt Vinyl. Wenn der 37-jährige Jazzpianist und Gründer des Labels Newvelle eine seiner neuen Platten auspackt, freut er sich wie über eine Geburt. Er spricht vom Gefühl, etwas Neues in der Hand zu halten. Etwas, das er gerne berührt. Etwas, «das auch dank mir auf die Welt gekommen ist».

Allzu oft kann er dieses Hochgefühl nicht erleben. Sein Label bringt nur gerade ein halbes Dutzend Aufnahmen im Jahr heraus. Gut 500 Platten werden gepresst und an 400 Abonnenten in der ganzen Welt verschickt. Diese zahlen 360 Euro und erhalten dafür sechs Aufnahmen. Die Platten treffen alle zwei Monate in einem di-

cken, gepolsterten Karton ein, geschützt wie Kunstwerke. Was sie auch sind: Das Vinyl ist durchsichtig, das dicke Cover lässt sich aufklappen. Bilder und Texte stammen von namhaften Künstlern und Schriftstellern. Die Veröffentlichungen sind so opulent präsentiert, als hätte es nie eine Krise der Musikindustrie gegeben.

Genau das ist die Strategie von Newvelle. Jean-Christophe Morisseau, der Geschäftspartner und frühere Klavierschüler von Mehler, hatte die Idee, die Platten als Luxusgut zu verkaufen. Dazu gehört, dass die Abonnenten nach der Veröffentlichung der sechs Aufnahmen umfassenden Serie eine Box erhalten, in der sie alle LPs sorgsam verstauen können. CDs, Downloads oder Streams der Mu-



Alle zwei Monate eine Platte: Vinyl-Produzent Elan Mehler

sik bietet das Label gar nicht erst an. Die Musiker erhalten einzig zwei Jahre nach der Veröffentlichung das Recht, digitale Versionen der Aufnahmen zu vertreiben. Der Verkauf des Vinyls bleibt Newvelle vorbehalten.

Für die Aufnahmen nutzt das Label immer das gleiche Studio in New York, das für hervorragende

Klangqualität bekannt ist. Die Künstler erhalten das Geld im Voraus, etwas, das es heute kaum noch gibt. Die Musiker sind vom Konzept begeistert. «Elan will mit seinen Platten die höchstmögliche Qualität erreichen», sagt Pianist Frank Kimbrough. Die Musiker danken es Mehler mit Alben von herausragender Qualität. Bekannte Jazzgrößen wie Jack DeJohnette, der langjährige Schlagzeuger von Pianist Keith Jarrett, oder Starbassist John Patitucci nehmen für ihn auf.

**Auch in den USA steigen die Verkaufszahlen von Vinyl**

Aus Sicht von Elan Mehler reichen digitale Tonträger niemals an die Klangqualität einer LP heran. Eine Religion macht er aus dem Thema

aber nicht. «In der Diskussion um Tonqualität kann man sich sehr schnell verlieren», sagt er. Ihm geht es um die Musik. Er setzt auf Künstler, zu denen er eine persönliche Beziehung hat oder die seine eigene Ästhetik teilen. Sie stammen zumeist aus der New Yorker Jazzszene und stehen für einen Stil, der nie vordergründig virtuos ist, sondern kammermusikalisch intim. Seine Rolle als Produzent beschränkt sich meist darauf, die Musiker zur Kürze anzuhalten. Auf eine LP passt nur etwa halb so viel Musik wie auf eine CD.

«Vor zwei Jahren dachten alle, die Rückkehr von Vinyl sei nur eine Modeerscheinung. Jetzt zeigt sich, dass das nicht stimmt.» Die Zahlen bestätigen Mehlers Einschätzung. Gemäss IFPI Schweiz, dem

Verband der Musikproduzenten, ging der Umsatz aus dem Verkauf von CDs und anderen physischen Tonträgern 2016 zwar um 9 Prozent auf noch 40 Millionen Franken zurück. Der Absatz von Vinyl legte jedoch um 50 Prozent auf 3,7 Millionen Franken zu, ein Anteil von 4,4 Prozent an den gesamten Verkäufen von Musik. Auch in den USA steigen die Verkaufszahlen von Vinyl stetig an.

Doch wenn die Platten von Newvelle Luxusgüter sein sollen: Was bedeutet es, wenn sie die ersten Kratzer bekommen? «Das ist die Folge der Rückkehr zu realen Dingen», sagt Mehler. «Wenn etwas existiert, kann es auch beschädigt werden.»

[www.newvelle-records.com](http://www.newvelle-records.com)

Anzeige

WIRZ

Unsere Kunden bekommen wieder Geld zurück: 155 Millionen



Die Kunden der Mobiliar dürfen sich auch dieses Jahr freuen. Dank Genossenschaft werden sie am Erfolg beteiligt. [mobiliar.ch/ueberschussfonds](http://mobiliar.ch/ueberschussfonds)

die Mobiliar